

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 13 (1927)
Heft: 46

Rubrik: [Impressum]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Aus Gründen des Taktes wenigstens hätte jene Wahl für die drei nächsten Jahre belassen werden können. Eine Revision der Kantonalkonferenzstatuten dürfte deshalb einmal ins Auge gefaßt werden. — In Sachen *Examen* erließ das Schulinspektorat auf Grund seiner Vorschläge eine Umfrage unter Schulpflegen und Lehrkörpern für oder gegen die *Examen*. Eine Schulpflegerkonferenz der Vororte Basels hat sich auch zu dieser Frage geäußert. Die verschiedenen Antworten können ein Bild der mannigfaltigsten Schulauffassungen geben. — Für die bisherige allgemeine *Fortbildungsschule* wird auch eine Reform eingeleitet. Bereits hat der Regierungsrat ein bezügliches Reglement erlassen und bereits für die Fortbildungslehrer weitgehendste Thesen aufgestellt. — Zur *Ministrationsbildung* für baselländische Lehramtskandidaten hat die bezügliche Landratskommission in einer ersten Sitzung Stellung bezogen. Das geplante Abkommen würde die Autonomie der Schulgemeinden stark beschneiden und hat deshalb schon Widerstand gefunden. — Im *Armenerie- und Erziehungsverein* in Baselland wurde u. a. die Notwendigkeit einer Autorität und religiösen Erziehung der versorgten Kinder, sowie das Freizeitproblem betont. — In Basel fand ein katholischer *Vorturnerkurs* der Schweiz statt. Baselland besitzt schon zwei katholische Turnsektionen. — Der hübsche katholische Schülerkalender „Mein Freund“ wurde hierseits durch das Organ der Katholiken empfohlen. — Ueber die katholischen Jugendorganisationen und die *vaterländische Schule* berichtete Basellands Delegierter in *Volksverein*, *Volkspartei* und *Volkszeitung*. S.

St. Gallen. * Die Sekundarschulgemeinde *Heinau-Niederuzwil* beschloß die Schaffung einer neuen (sechsten) Lehrstelle. — Die Erziehungsvereine *Sargans* und *Seegaster* hielten ihre Herbsttagungen ab; an ersterer sprach *H. H. Stadtpfarrer Gschwend* von Sargans über Bundesrichter Klausen sel.; und an letzterer *P. Stockmann* aus München über neuere literarische Strömungen. — Der landwirtschaftliche Bezirksverein *Unterstogggenburg* sprach sich für intensive Förderung der landwirtschaftlichen Fortbildungsschule aus. — Die Schulgenossen vom katholischen *Bernegg* wählten an die Mittelschule Herrn Lehrer *Emil Appius*, zurzeit in *St. Peterzell*; er übernimmt auch die Organisten- und Chordirigentenstelle. — Nach *Heiligkreuz* bei *Mels* wurde *hr. Lehrer Alfred Hob*, zurzeit in *Bermol*, gewählt und für diesen nach

Bermol *hr. Geel*, Lehrer von *Sargans*. — Die *Section Fürtland* nahm ein grundzähliches, tieffürzendes Referat von *hrn. Lehrer Jak. Desch*, *St. Gallen*, entgegen, betitelt: „Hemmungen in der Erziehung unserer Schuljugend“. — Im *staatswirtschaftlichen Bericht* wird konstatiert, daß man sich in einzelnen Gemeinden, speziell auf dem Lande auf dem Gebiete der bessern Ernährung und Bekleidung armer Schulkindern zu wenig betätige, trotzdem der Staat mit Beiträgen bis zu 40 Prozent der aufgewendeten Mittel subventioniert. — In unserem Kanton gibt es 32 Landgemeinden, die einer Lehrkraft zu hohe Schülerzahlen zumuten; nach dem immer noch geltenden, alten Erziehungsgesetz müßten da 34 Lehrkräfte angestellt werden, dem Erziehungsdepartement muß zuerkannt werden, daß es sich bemühte, Abhilfe zu schaffen. Aber da es sich meistens um finanziell schwache Gemeinden handelt, war mit großen Schwierigkeiten zu kämpfen, einzig in *St. Gallenkappel* war es möglich, eine neue Lehrstelle zu schaffen. Es wurde der Versuch gemacht, durch Beschneidung der Subventionen an die finanziell stärkeren Schulen, diese freiwerdenden Summen den mit Steuerlasten stark bedrückten Gemeinden unter die Arme zu greifen. Diese Bemühungen scheiterten an der Opposition derjenigen Kreise, denen ein Opfer zugemutet wurde. Aus Gründen der Sparpoldenz ist auch der Vorschlag auf Gründung von Fonden zur Gründung neuer Lehrstellen begraben worden. Es ist zu wünschen, daß die Gemeinden dieser wichtigen Frage ein vermehrtes Interesse entgegenbringen. Vom Staate ist im gegenwärtigen Momente eine größere finanzielle Aktion nicht zu erwarten. —

Katholische November-Kollegialität!

„Es ist ein heiliger und heilsamer Gedanke“.... besonders auch in diesem Monat betend zu gedenken der verstorbenen Kolleginnen und Kollegen, der Priester und Bischöfe, Kardinäle und Päpste. Am besten und eindrucksvollsten geschieht das wohl in der Schule selbst, gemeinsam mit den Schülern. Das wirkt gewiß nach und kann uns persönlich ebenfalls noch nützen übers Grab hinaus. Selbstverständlich schließen wir auch alle nichtkatholischen Amtsbrüder und -Schwestern in unser Memento ein. Wir wünschen ihnen ebenso aufrichtig den Frieden und alles Heil bei Gott im Himmel, wie uns selbst. Inigo.

Redaktionsschluß: Samstag.

Berantwortlicher Herausgeber: Katholischer Lehrerverein der Schweiz, Präsident: *W. Maurer*, Kantonalschulinspektor, Geihamstr. 9, *Luzern*. **Aktuar:** *W. Arnold*, Seminarprofessor, *Zug*. **Kassier:** *Alb. Elmiger*, Lehrer, *Littau*. **Postcheck** VII 1268, *Luzern*. **Postcheck** der Schriftleitung VII 1268.

Krankenkasse des katholischen Lehrervereins: Präsident: *Jakob Desch*, Lehrer, *Burgdorf-Bonwil* (*St. Gallen W.*) **Kassier:** *A. Engeler*, Lehrer, *Krügerstr. 38*, *St. Gallen W.* **Postcheck** IX 521.

Hilfskasse des katholischen Lehrervereins: Präsident: *Alfred Stalder*, Turnlehrer, *Luzern*, *Wesemlinstrasse 25*. **Postcheck** der Hilfskasse *R. L. B. K.*: VII 2443, *Luzern*.